



KÄLTÉITENG



Bulletin Communal
Mai 2009



**Administration
Communale de Kayl**
4, rue de l'Hôtel de Ville
L-3674 Kayl
Tél.: (+352) 56 66 66-1
Fax: (+352) 56 33 23
E-mail: commune@kayl.lu

Ouvert au public:
du lundi au vendredi
de 8.00 à 11.30 heures et
de 13.30 à 16.30 heures

Sitzung des Gemeinderats Kayl vom 12. Februar 2009

Tagesordnung

1. Korrespondenz und Informationen
2. Interkommunale Syndikate
 - Demission eines Mitglieds im Syndikat Sicosport
 - Ernennung eines neuen Mitglieds
3. Gemeindepersonal
 - Schaffung eines Arbeiterpostens
4. Unterrichtswesen
 - Identifizierung der Schule der Gemeinde Kayl
5. Allgemeiner Bebauungsplan der Gemeinde Kayl
 - Voruntersuchung
6. Konventionen und Mietvertrag
7. Außerordentliche Arbeiten
 - Kostenvoranschlag zum Anlegen eines Waldwegs im Ort genannt "Eweschbour"
 - Kostenvoranschlag für die Verschönerung der Ortschaften
8. Fragen der Gemeinderatsmitglieder

Séance du conseil communal du 12 février 2009

Ordre du jour

1. Correspondance et informations
2. Syndicats intercommunaux
 - démission d'un membre du syndicat Sicosport
 - nomination d'un nouveau membre
3. Affaires de personnel
 - création d'un poste d'ouvrier, décision
4. Enseignement
 - identification de l'école de la Commune de Kayl
5. Plan d'aménagement général de la Commune de Kayl
 - étude préparatoire, décision
6. Conventions et contrat de location, approbation
7. Travaux extraordinaires
 - devis concernant l'aménagement d'un chemin forestier au lieu-dit "Eweschbour", approbation
 - devis concernant la réalisation de l'embellissement urbain, approbation
8. Questions des conseillers

Korrespondenz und Informationen

Zum Beginn der Sitzung informiert **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** den Gemeinderat über das Ergebnis der Unterschriftenaktion, die im Rahmen der Änderung von Artikel 34 der Verfassung stattgefunden hat. Das Rathaus war drei Mal samstags von 11 bis 12 Uhr und einmal montags und mittwochs geöffnet. Die Liste wurde in der Gemeinde Kayl von 21 Einwohnern unterzeichnet. Von den erforderlichen 25 000 Unterschriften kamen deren knapp 1 000 auf nationaler Ebene zusammen. John Lorent wirft die Frage auf, ob der administrative Aufwand in 116 Gemeinden angesichts des Ergebnisses nicht doch etwas übertrieben war.

Interkommunale Syndikate

Andrée Ludovicy-Kihn hat ihre Demission als Mitglied des Syndikats Sicosport eingereicht. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** dankt ihr für ihre langjährige Mitarbeit. Zu ihrem Nachfolger wird Marco Schon (CSV) ernannt.

Schaffung eines Arbeiterpostens

Bürgermeister John Lorent (LSAP) weist darauf hin, dass in der Gemeinde Kayl permanent neue Parkanlagen geschaffen werden. Aus diesem Grund soll das Gemeindepersonal aufgestockt und durch einen Arbeiter erweitert werden. Das entspricht einem Wunsch des Leiters des Gärtnereibetriebs, Alain Gangolf, weil das Personal nicht für den Unterhalt der Anlagen ausreicht.

Rat Patricks Krings (DP) unterstreicht, dass eine Gemeinde immer darauf achten muss, dass die Zahl der Leute, die eingestellt werden, nicht zu hoch sein darf. In diesem Fall sei die Schaffung des neuen Postens durchaus berechtigt.

Nach Ansicht von **Rat Romain Becker (DP)** sollte auch daran gedacht werden, zeitweilig private Firmen mit einzubeziehen, um die Arbeit bewältigen zu können, weil das mehr Flexibilität bietet.

Correspondance et informations

En début de réunion le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** informe le conseil communal sur le résultat de la pétition qui a eu lieu dans le cadre de la révision de l'Article 34 de la Constitution. La mairie était ouverte au public trois fois les samedis de 11 à 12 heures et une fois en semaine le lundi et le mercredi. La liste a été signée par 21 habitants de la commune de Kayl. A peine 1.000 des 25.000 signatures nécessaires ont été collectées au niveau national. Vu ce résultat, le bourgmestre se demande si l'effort administratif dans les 116 communes du pays n'était pas exagéré.

Syndicats intercommunaux

Andrée Ludovicy-Kihn a introduit sa démission en tant que membre du syndicat intercommunal Sicosport. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** lui exprime sa gratitude pour sa collaboration de longue date. Marco Schon (CSV) est nommé successeur.

Création d'un poste d'ouvrier

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** rend attentif au fait que de nouveaux espaces verts sont créés dans la commune. Vu cette évolution, il s'avère nécessaire de créer un nouveau poste d'ouvrier qui sera affecté au service de jardinage. Ceci correspond à une demande du responsable du service jardinage Alain Gangolf, parce qu'il manque de main d'oeuvre pour l'entretien des espaces verts.

Le **conseiller Patrick Krings (DP)** souligne qu'il faut veiller à ce que le nombre des personnes engagées par une commune ne soit pas trop élevé. Dans ce cas cependant l'engagement d'un ouvrier serait justifiable.

Selon l'avis du **conseiller Romain Becker (DP)** on devrait également envisager de charger temporairement des firmes privées pour venir

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) erklärt dazu, dass das schon getan wird, dass man jedoch versucht so weit wie möglich mit dem Gemeindepersonal klar zu kommen.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Schaffung des Postens einverstanden.

Unterrichtswesen

Bürgermeister John Lorent (LSAP) erklärt, dass vom Unterrichtsministerium schriftlich mitgeteilt wurde, dass aufgrund des neuen Schulgesetzes die Schulen identifiziert werden sollen, und zwar nach den Kriterien, die im Schulgesetz vorgesehen sind. Die Schulen sollen bis zum 1. März identifiziert sein, wohlwissend, dass die Schule die vier Zyklen, die in Zukunft ausgewiesen werden, begreifen soll. Der Schöffenrat schlägt vor, dass eine kommunale Schule von Kayl benannt werden soll. In dieser Schule von Kayl sind fünf einzelne Schulgebäude vertreten, und zwar die Schule Widdem, die Faubourg-Schule, die Tetinger Schule, die Alexandra-Schule und das Zwergeland.

Rat Romain Becker (DP) will wissen, welche Auswirkungen das auf die Schulorganisation hat.

Laut den Erklärungen von **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** müsste in jeder einzelnen Schule ein Schulkomitee gegründet werden, wenn man nicht so wie vorgeschlagen vorgehen würde. Zusätzlich müssten in jeder Schule alle vier Zyklen angeboten werden.

Allgemeiner Bebauungsplan

Bürgermeister John Lorent (LSAP) weist darauf hin, dass der Gemeinderat schon eine interne Arbeitssitzung hatte, um über die künftige Ausrichtung des Bebauungsplans zu befinden. In der Prozedur ist vorgesehen, dass der Gemeinderat

à bout des travaux, parce que cela permet plus de flexibilité.

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) explique que dans la passé la commune a déjà temporairement engagé des firmes privées. Cependant le collège échevinal essaie de s'arranger avec le personnel communal en place.

Le conseil communal approuve à l'unanimité la création du poste d'ouvrier.

Enseignement

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que la commune a été informée par écrit par le ministère de l'Education nationale que suite à la nouvelle loi scolaire les écoles doivent être identifiées selon des critères prévus par la loi. Les écoles doivent être identifiées avant le 1^{er} mars, tout en sachant que l'école doit offrir les quatre cycles prévus. Le collège des bourgmestre et échevins propose de nommer une école communale de Kayl, comprenant les cinq bâtiments scolaires Widdem, Faubourg, Tétange, Alexandra et Zwergeland.

Le **conseiller Romain Becker (DP)** veut savoir si la nouvelle mesure aura des répercussions sur l'organisation scolaire.

Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, un comité d'école devrait être créé dans chaque école, si on ne respectait pas les prescriptions. Les quatre cycles devraient être offerts dans chaque école.

Plan d'aménagement général

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que le conseil communal s'est déjà réuni en séance de travail pour se pencher sur l'orientation future du plan d'aménagement général. Il est prévu dans la procédure que le conseil s'exprime

seine Meinung darüber ausdrücken soll, wie die Gemeinde wachsen soll. Vom Planungsbüro wurden drei Szenarien vorgeschlagen, die ein unterschiedliches Wachstum der Gemeinde vorsehen. Das erste Szenario sieht eine sehr langsame Entwicklung vor. Das zweite eine etwas höhere Wachstumsquote. Das dritte führt dazu, dass die Gemeinde im Jahr 2020 über 12.000 Einwohner zählen soll. Der Bürgermeister unterstreicht, dass es ein sehr großes Problem gibt, was die Lebensqualität in der Gemeinde angeht, und zwar den Verkehr. Schon heute fahren täglich zwischen 15.000 und 16.000 Fahrzeuge durch die Gemeinde. Als Alternative zur Bebauung im südlichen Teil von Kayl betrachtet John Lorent den nördlichen Teil zwischen der Noertzinger Straße, die entschieden zu klein ist, um den Verkehr bewältigen zu können, und der Schifflinger Straße. Das hätte den Vorteil, dass man eine Verbindungsstraße von Osten nach Westen und Westen nach Osten anlegen könnte, um den Verkehr der Nord-Süd-Achse besser verteilen zu können.

Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die Gemeinde nicht zu viel wachsen soll, weil das auf Kosten der Lebensqualität der Leute, die in der Gemeinde wohnen, gehen würde. Bei einer näheren Betrachtung stelle sich aber heraus, dass diese Situation nicht haltbar sei und dass man besser daran täte, etwas größer zu planen, um sich nicht die Möglichkeit zu verbauen, etwas Positives im Interesse der Gemeinde zu unternehmen.

Rat Camille Thomé (CSV) erklärt, dass seine Partei im Prinzip mit dem dritten Szenario einverstanden ist. Seiner Meinung nach wäre es auch interessant, Kayl und Tetingen besser miteinander zu verbinden. Camille Thomé will außerdem wissen, ob es möglich ist, weiteres Industriegebiet zu schaffen.

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) weist darauf hin, dass zurzeit vier Hektar Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Es handelt sich dabei um das Areal, auf dem die Post baut. Im Bebauungsplan sind insgesamt zwölf Hektar Gewerbegebiet beim Neubau der Post und beim Recyclingpark des Syndikats STEP vorgesehen.

sur la croissance future de la commune. Un bureau d'études a proposé trois scénarios qui prévoient une croissance différente de la commune. Le premier scénario propose un développement ralenti, le deuxième une croissance un peu plus élevée, et le troisième prévoit 12.000 habitants d'ici 2020. Le bourgmestre souligne qu'il existe un problème important en ce qui concerne la qualité de vie, à savoir la densité du trafic. Actuellement 15.000 à 16.000 véhicules traversent la commune par jour. Le bourgmestre juge que la nord de la commune entre la route de Noertzange et la route de Schiffflange représente une alternative au sud pour la construction de nouvelles maisons, afin de pouvoir surmonter les problèmes liés au trafic. On pourrait ainsi créer une liaison de l'est vers l'ouest et de l'ouest vers l'est, pour mieux répartir le trafic de l'axe nord-sud.

Personnellement le bourgmestre est d'avis que la croissance de la commune ne devrait pas être trop rapide parce que cela se ferait aux dépens des habitants de la commune. Cependant, après mûre réflexion, on pourrait constater que cette situation n'est guère tenable et qu'il est préférable de prévoir une croissance plus importante pour ne pas gâcher la possibilité de mettre des accents positifs dans l'intérêt de la commune.

Le **conseiller Camille Thomé (CSV)** explique qu'en principe son parti est d'accord avec le troisième scénario. A son avis il serait intéressant de mieux lier Kayl et Tétange. En outre Camille Thomé veut savoir s'il est prévu de créer des zones d'activités supplémentaires.

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) rend attentif au fait qu'actuellement une surface de deux hectares est classée comme zone d'activité. Il s'agit du terrain sur lequel l'entreprise des P&T est en train de construire son nouveau bâtiment. Le plan d'aménagement général prévoit une surface totale de douze hectares pour zones d'activités à côté du nouveau bâtiment de l'entreprise des P&T et près du parc de recyclage du syndicat STEP.

Auch die DP bevorzugt eher das dritte Szenario, wie **Rat Romain Becker (DP)** erklärt. Er unterstreicht, dass die Gemeinde die Möglichkeit für ein weiteres Wachstum haben soll. Seiner Meinung nach muss auf der Ebene des Kayltals nach einer Lösung für die Verkehrsprobleme gesucht werden.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) stellt fest, dass das dritte Szenario als Diskussionsgrundlage dienen soll.

Rat Patrick Krings (DP) unterstreicht, dass auch in den Augen seiner Partei das dritte Szenario als Basis für die Diskussionen zurückbehalten werden soll. Er weist auch darauf hin, dass bei einem Bevölkerungswachstum auch öffentliche Infrastrukturen, wie beispielsweise Schulen, geplant werden müssen.

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen des Wohnungsbaupakts vorgesehen ist, dass die Gemeinde wachsen soll. Durch die Unterzeichnung des Pakts habe sie sich dazu verpflichtet. Er erinnert daran, dass ein einprozentiges Wachstum der Bevölkerung im Jahr als normal betrachtet wird. Für alles, was darüber hinaus geht, erhält die Gemeinde vom Staat Subventionen, um die Infrastrukturen, die mit dem Wachstum verbunden sind, zumindest teilweise finanzieren zu können. Etienne Schneider erinnert auch daran, dass die Gemeinde für jeden Einwohner, der über einem Prozent Wachstum liegt 6.750 Euro von staatlicher Seite zu erwarten hat.

Rat Romain Becker (DP) kündigt an, dass seine Partei gegen das Projekt stimmen wird, obwohl sie prinzipiell auch für die dritte Variante sei, nur, dass man diese ihrer Meinung nach noch ausweiten sollte.

Konventionen und Mietvertrag

Ein erster Vertrag wird mit dem Staat abgeschlossen. Wie **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt, gehört das Gelände beim Poeckes-Weg jeweils zur Hälfte dem Staat und der Gemeinde. Die Parzellen, die rechts neben dem Weg liegen,

Le DP a aussi une préférence pour le troisième scénario, comme l'explique le **conseiller Romain Becker (DP)**. Il souligne que la commune doit avoir la possibilité pour une croissance supplémentaire. Il est d'avis qu'une solution pour les problèmes liés au trafic doit être cherchée au niveau du val de Kayl.

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** constate que le troisième scénario devra servir comme base de discussion.

Le **conseiller Patrick Krings (DP)** souligne qu'il est également d'avis qu'on devra retenir le troisième scénario comme base de discussion. Il soulève qu'en cas de croissance de la population on devra également prévoir des infrastructures publiques, comme par exemple des écoles.

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) rend attentif au fait qu'une croissance de la commune est prévue dans le cadre du pacte logement. Par la signature du pacte elle s'est engagée à prévoir une croissance. Il rappelle qu'une croissance de 1% par an est considérée comme normale. Pour toute croissance supérieure, la commune peut s'attendre à des subventions de l'Etat pour au moins financer une partie des infrastructures liées à la croissance. Etienne Schneider rappelle également que pour chaque habitant au dessus 1% de croissance la commune a droit à une subvention de 6.750 euros.

Le **conseiller Romain Becker (DP)** annonce que son parti votera contre le projet, parce qu'il ne lui va pas assez loin. En principe, son parti est pour la variante numéro 3, mais est d'avis qu'il devrait encore être élargi.

Conventions et contrat de bail

Un premier contrat est conclu avec l'Etat. Comme l'explique le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** les terrains près du chemin Poeckes appartiennent à l'Etat et à la commune. L'Etat cède à la commune les parcelles situées du côté droit

bekommt die Gemeinde vom Staat. Auf Vorschlag der Forstverwaltung soll die Gemeinde dort den Wald weiter bewirtschaften. Alles, was links vom Weg liegt und der Gemeinde gehört, erhält der Staat durch einen Tauschvertrag, um dort einen Naturwald wachsen zu lassen.

Im Rahmen des SICONA Westen wird ein Vertrag abgeschlossen zwischen Frau Anne-Marie Schmit-Ernster aus Düdelingen und der Gemeinde Kayl. Er soll im Ort genannt "Auf dem Lohreck" das Anlegen eines Weihers auf einer Fläche von fünf Ar ermöglichen.

Rat Romain Becker (DP) bezeichnet es als positiv, dass Privatleute bereit sind, bei solchen Naturschutzprojekten mitzumachen.

Ein Vertrag mit Camille Majerus aus Tetingen soll es erlauben, im Rahmen des Naturschutzsyndikats SICONA auf einer Parzelle im Ort genant "Langertegronn" Bäume zu schneiden und neue Bäume zu pflanzen. Laut den Erklärungen von **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** sollen dort Obstgärten zwischen den Häuserzeilen entstehen. Es sollen insgesamt 13 Hochstammbäume gepflanzt werden.

Gutgeheißen wird auch die Konvention mit dem Staat über die Kinderbetreuungseinrichtungen für das Jahr 2009. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass davon in erster Linie die Schulkantinen und die Ferienaktivitäten betroffen sind. Es handelt sich um vier Standorte, und zwar die Alexandra-Schule mit 22 Kindern, die Schule Widdem mit 86 Kindern, das Vereinshaus Widdem mit 56 Kindern und die Infrastruktur in Tetingen, die für 50 Kinder vorgesehen ist.

Rat Patrick Krings (DP) spricht von einer überstürzten Einführung der Betreuungsgutscheine. Er unterstreicht, dass es positiv ist, dass die Kantinen in der Gemeinde eingeführt wurden, auch wenn das zu einem Zeitpunkt war, zu dem die Infrastrukturen noch nicht optimal waren. Man könne aber feststellen, dass die Dienstleistung immer mehr Erfolg habe. Er schlägt vor, die Dienstleistung auszuweiten und auch eine Betreuung der Kinder vor Schulbeginn einzuführen.

du chemin. Sur proposition de l'administration des eaux et forêts, la commune continuera à exploiter la forêt. La commune quant à elle cède à l'Etat dans le cadre d'un acte d'échange les terrains situés à gauche du chemin pour remettre la forêt dans son état naturel.

Dans le cadre du syndicat SICONA ouest, un contrat est conclu entre Mme Anne-Marie Schmit-Ernster de Dudelange et la commune de Kayl. Le contrat permettra de réaliser un étang d'une superficie de cinq ares au lieu-dit "Auf dem Lohreck".

Le **conseiller Romain Becker (DP)** estime qu'il est positif que des personnes privées sont prêtes à soutenir des projets dans l'intérêt de la protection de la nature.

Un contrat conclu avec M. Camille Majerus permettra de couper des arbres et de planter 13 nouveaux arbres sur une parcelle de terrain au lieu-dit "Langertegronn" dans le cadre d'un projet du syndicat SICONA. Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, il est prévu de créer un verger entre les rangées de maisons.

Le conseil communal approuve également une convention conclue avec l'Etat en matière de maisons relais pour l'année 2009. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique qu'elle concerne en premier lieu les cantines scolaires et les activités de vacances. Il s'agit de quatre sites, notamment l'école Alexandra avec 22 enfants, l'école Widdem avec 86 enfants, la maison sociétaire Widdem avec 56 enfants et l'infrastructure à Tétange qui est prévue pour 50 enfants.

Le **conseiller Patrick Krings (DP)** parle d'une introduction hâtive des chèques services. Il souligne que la création des cantines scolaires dans la commune était positive, même si c'était à un moment, où les infrastructures n'étaient pas optimales. Selon Patrick Krings on peut constater que ce service connaît un succès croissant. Il propose d'élargir l'offre et d'introduire également l'accueil des enfants avant le début des cours.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) unterstreicht, dass es eine richtige Entscheidung war, die Betreuungstrukturen einzuführen, auch wenn sich die Folgekosten, vor allem die Personalausgaben, bemerkbar machen.

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) erklärt, dass Wirtschaftsminister Jeannot Krecké der Gemeinde Kayl eine Subvention für den Bau des Regenrückhaltebeckens, das in Tetingen gebaut wurde, über den europäischen Strukturfonds FEDER zugesagt hat, weil es ein Projekt ist, das zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt. Das Rückhaltebecken soll in Zukunft dazu beitragen, Überschwemmungen in diesem Bereich zu vermeiden. Die Subvention ist auf 20 Prozent der Gesamtkosten begrenzt. Bei einer Gesamtausgabe von 500.000 Euro macht das eine Subvention von 100.000 Euro.

Eine Konvention mit dem "Objectif plein emploi" regelt die Beziehungen mit der Gemeindeverwaltung Kayl. Sie ersetzt die bestehende Konvention, wie **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt.

Durch das neue Hundegesetz ist vorgesehen, dass jede Gemeinde ein Tierheim haben muss, um Hunde aufnehmen zu können. Zu diesem Zweck wurden Gespräche mit dem Kennel-Club aufgenommen. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass über das Gemeindefonds Syvicol eine Konvention mit dem nationalen Tierheim in Gasperich ausgehandelt wurde. Um die Zeit zu überbrücken, die der Kennel-Club braucht, um die Käfige den Normen anzupassen, schließt die Gemeinde eine Konvention mit dem nationalen Tierasyl ab. In dem Fall muss sie zwei Euro pro Hund bezahlen.

Rat Romain Becker (DP) hätte es logischer gefunden, wenn man Kontakt mit dem Rümelinger Tierheim aufgenommen hätte. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** betont, dass es sich nur um eine Übergangslösung handelt, bis eine Lösung mit dem Kennel-Club gefunden ist. Er erklärt, dass er nicht weiß, wer in Rümelingen der richtige Ansprechpartner ist.

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** souligne que c'était une bonne décision d'introduire les maisons relais, même si les coûts inhérents, surtout les coûts du personnel, se font sentir.

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) explique que le ministre de l'Economie Jeannot Krecké a accordé à la commune de Kayl une subvention dans le cadre du programme européen FEDER pour la construction d'un bassin de rétention pour eaux pluviales à Tétange, parce qu'il s'agit d'un projet qui contribue à l'amélioration de la qualité de vie. Grâce au bassin de rétention, des inondations pourront être évitées à l'avenir dans ce secteur. La subvention est limitée à 20% du coût total. Vu les investissements de 500.000 euros, elle s'élève à 100.000 euros.

Une convention avec l'Objectif plein emploi règle les relations entre l'OPE et l'administration communale de Kayl. Elle remplace l'ancienne convention, comme l'explique le **bourgmestre John Lorent (LSAP)**.

La nouvelle loi sur les chiens prévoit que chaque commune doit disposer d'une fourrière pour pouvoir accueillir des chiens. Dans ce contexte des contacts ont été noués avec le Kennel-Club. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que par le biais du syndicat des communes Syvicol une convention a été négociée avec l'asile national pour animaux à Gasperich. Dans l'attente de la mise en conformité des cages du Kennel-Club, la commune conclut un accord avec l'asile national pour animaux. La redevance par chien s'élève à deux euros.

Pour le **conseiller Romain Becker (DP)** il aurait été plus logique de nouer des contacts avec l'asile pour animaux à Rumelange. Dans sa réponse le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** précise qu'il ne s'agit que d'une solution de transition. Par ailleurs il ne connaît pas d'interlocuteur à Rumelange.

Le conseil communal se prononce à la majorité des voix en faveur du pacte logement. Le DP vote

Mehrheitlich wird vom Gemeinderat auch der Wohnungsbaupakt angenommen. Die DP-Fraktion stimmt dagegen. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass die Gemeinde Kayl durch den Pakt pro Einwohner, der über einem Prozent Bevölkerungszuwachs liegt, 6.750 Euro zu erwarten hat. Der Staat schreibt vor, dass das Geld auf einem Sparkonto angelegt werden muss. Das Geld kann nur eingesetzt werden für Infrastrukturprojekte, die sich aus dem Wachstum ergeben.

Mit der Bettemburger Badeanstalt wird eine neue Konvention abgeschlossen. Laut den Erklärungen von **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** hat der Tarif geändert. Die Schulkinder benutzten bisher die Badeanstalt zu einem Stundenpreis von 55 Euro pro Klasse. Der Preis wurde jetzt auf 150 Euro pro Klasse angehoben. Etienne Schneider weist darauf hin, dass das immer noch billiger ist als in Schifflingen, denn dort werden 180 Euro pro Klasse verlangt. Er unterstreicht auch, dass es wesentlich billiger ist als der Unterhalt einer eigenen Badeanstalt. Laut den Erklärungen von Etienne Schneider macht die Bettemburger Badeanstalt bei den Betriebskosten jedes Jahr ein Defizit von 1,4 Millionen Euro.

Einverstanden zeigt sich der Gemeinderat mit einem Versprechen für einen Erbpachtvertrag mit einer Dauer von 30 Jahren. Er sieht vor, dass die Gemeinde Kayl in der Langertengaass in Tetingen der Garten-und-Heim-Liga ein Gelände zum symbolischen Preis von einem Euro pro Jahr zur Verfügung stellt. In Zusammenarbeit mit dem CIGL soll dort ein Lehrgarten angelegt werden. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass das Versprechen nach drei Jahren hinfällig ist, wenn das Projekt nicht angelaufen ist.

Rat Camille Thomé (CSV) erkundigt sich, ob der Garten für die Schulklassen bestimmt ist. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** antwortet, dass der Garten von der Liga gedacht ist, um Leuten beizubringen, wie man in einem Garten arbeitet. Nichts aber verhindere, dass Klassen den Garten mit ihrem Lehrpersonal besuchen.

contre. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** souligne que grâce au pacte, la commune de Kayl peut s'attendre à une subvention de la part de l'Etat de 6.750 euros pour chaque habitant au dessus d'une croissance de 1% par an. L'Etat prescrit que cet argent doit être placé sur un compte d'épargne. Il ne peut être utilisé que pour des projets d'infrastructure résultant de la croissance de la commune.

Une nouvelle convention est conclue avec la piscine de Bettembourg. **L'échevin Etienne Schneider (LSAP)** explique que les tarifs ont été adaptés. Jusqu'à présent les écoliers utilisaient la piscine au prix de 55 euros par heure et par classe. Le nouveau prix a été fixé à 150 euros par classe. Etienne Schneider souligne que le prix est plus avantageux qu'à Schifflange, où 180 euros sont exigés par classe. Il rend également attentif sur le fait que la location est beaucoup plus avantageuse que l'entretien d'une propre piscine. Selon les explications d'Etienne Schneider la piscine de Bettembourg génère chaque année un déficit de 1,4 millions d'euros rien que par les frais de fonctionnement.

Le conseil communal se déclare également d'accord avec une promesse de bail emphytéotique d'une durée de 30 ans. Elle prévoit que la commune de Kayl met à la disposition de la Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer un terrain sis dans la Langertengaass à Tétange au prix d'un euro symbolique par an pour y aménager un jardin éducatif en collaboration avec le CIGL. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que la promesse est nulle après trois ans, si les travaux n'ont pas débuté.

Le **conseiller Camille Thomé (CSV)** veut savoir s'il s'agit d'un jardin didactique pour les écoles de la commune. Selon le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** ce n'est pas le cas. Il s'agit plutôt d'un projet utilisé par la Ligue du coin de terre et du foyer pour apprendre aux gens le travail au jardin. Cependant rien n'empêche les classes scolaires de visiter le jardin en compagnie du personnel enseignant.

Außerordentliche Arbeiten

Für das Anlegen eines Waldweges im Ort genannt "Eweschbour" stimmt der Gemeinderat einen Kostenvoranschlag von 50.335,50 Euro. Der Weg soll es der Forstverwaltung erlauben, den Wald unter den bestmöglichen Bedingungen zu bewirtschaften, so **Bürgermeister John Lorent (LSAP)**.

Rat Romain Becker (DP) ist der Meinung, dass man das Holz besser vermarkten könnte, um gegenüber den Ausgaben etwas mehr Einnahmen zu haben. **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** antwortet, dass das sicher wünschenswert wäre, das Probleme bestehe aber darin, dass man den Preis nicht selbst vorschreiben könne. Man könne nur den Preis festlegen, zu dem den Einwohnern das Brennholz verkauft wird. Ansonsten müssten die Marktpreise eingehalten werden. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** fügt hinzu, dass die Holzpreise europaweit gesunken sind, dies aufgrund der Stürme in Frankreich.

Für die Verschönerung der Gemeinde wird ein Kostenvoranschlag von 254.840 Euro gutgeheißen. **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** erklärt, dass man die Ortschaften dadurch aufwerten will, dass man verschiedene Objekte und Bäume in das rechte Licht rücken und sie durch eine Beleuchtung hervorheben will. Das Projekt wurde mit einem Planungsbüro überprüft. Laut den Aussagen von Etienne Schneider ist geplant, abends das Gemeindehaus, zum Teil den Park in der Altrecht, die Kayler Kirche, die Großstraße, den Verteilerkreis Fred Coullen, einen Baum in der Cité Berens, das Schortgen-Monument, die Eisenbahnbrücke in Tetingen, den Parkplatz beim Kulturzentrum, den Kayler Bahnhof, das Monument für die französischen Soldaten neben dem Friedhof in Kayl, den Baum vor dem Gemeindehaus und die Bäume in der Hauptstraße in Tetingen zu beleuchten. Es handelt sich um Leuchten, die dem letzten Standard entsprechen und punktuell so eingesetzt werden, wie sie am besten ins Konzept passen. Es sind zu einem großen Teil LED-Leuchten, die quasi keinen Strom verbrauchen. Etienne Schneider weist weiter auf einen Brief der Amateurastronomen hin, in dem auf das Problem der Lichtverschmutzung hinge-

Travaux extraordinaires

Le conseil communal vote un devis de 50.355,50 euros pour la réalisation d'un chemin forestier au lieu-dit "Eweschbour". Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, le chemin devrait permettre à l'administration des eaux et forêts une exploitation forestière dans les meilleures conditions.

Le **conseiller Romain Becker (DP)** est d'avis qu'on devrait commercialiser le bois d'une meilleure façon pour s'assurer un peu plus des recettes vis-à-vis des dépenses. Dans sa réponse l'**échevin Etienne Schneider (LSAP)** souligne que cela serait certainement souhaitable, le problème consisterait cependant dans le fait que la commune n'a pas le droit de prescrire le prix de vente. Elle a seulement le droit de fixer le prix de vente pour le bois de chauffage vendu aux habitants de la commune. D'autre part les prix du marché sont à respecter. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** ajoute que les tempêtes en France ont fait chuter les prix du bois partout en Europe.

Un devis de 254.840 euros est approuvé pour l'embellissement de la commune. L'**échevin Etienne Schneider (LSAP)** explique qu'on projette de revaloriser les localités par l'illumination de différents objets et d'arbres. Le projet a été élaboré en collaboration avec un bureau d'études. Selon les explications d'Etienne Schneider, il est prévu d'illuminer en soirée la mairie, une partie du parc dans la rue Altrecht, l'église paroissiale de Kayl, la Grand'rue, le rond-point Fred Coullen, un arbre dans la Cité Berens, le monument Schortgen, le pont de chemin de fer à Tétange, le parking près du centre culturel, la gare de Kayl, le monument pour les soldats français à côté du cimetière de Tétange, l'arbre devant la mairie et les arbres dans la rue principale à Tétange. Il s'agit d'un éclairage qui correspond au standard technique le plus moderne. Il s'agit d'une grande partie de lampes LED, qui ne consomment pratiquement pas d'électricité. Etienne Schneider rend aussi attentif à une lettre des Astronomes Amateurs du Luxembourg, dans laquelle est expliquée la pollution par la lumière.

wiesen wird. In dem Schreiben heißt es, dass die Dörfer und Städte allgemein zu viel oder falsch beleuchtet werden, was dazu führt, dass der Himmel völlig verstrahlt wird, so dass man die Himmelskörper eigentlich nicht mehr am Himmel erkennt. Laut Etienne Schneider könnte man sich überlegen, eventuell nachts zwischen 2 und 5.30 Uhr die Beleuchtung in den Nebenstraßen völlig auszuschalten oder sie so einzustellen, dass nur noch jede zweite Straßenlampe eingeschaltet ist. Laut seinen Aussagen muss natürlich auch über den Sicherheitsaspekt diskutiert werden. Wenn das Projekt verwirklicht wird, soll zuerst eine Testphase durchgeführt werden.

Angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde Mitglied des Klimabündnisses ist, spricht sich **Rat Patrick Krings (DP)** dafür aus, Energie einzusparen und die Umwelt zu schonen. Er ist der Ansicht, dass das Projekt mit den vielen Beleuchtungen nicht in die richtige Richtung geht. Seiner Meinung nach müsste die bessere Beleuchtung der Fußgängerüberwege Priorität genießen.

Rat Camille Thomé (CSV) unterstreicht, dass weniger eventuell mehr wäre. Er ist nicht gegen die Verschönerung der beiden Ortschaften, findet das Projekt aber etwas übertrieben.

In seiner Antwort unterstreicht **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)**, dass die Beleuchtung nicht die ganze Nacht eingeschaltet werden soll. Wenn das Projekt zur Verschönerung der Gemeinde beitragen soll, dann muss es seiner Meinung nach flächendeckend durchgeführt werden.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) betont, dass es ein Projekt ist, das seiner Meinung nach zu einer wesentlichen Aufwertung der Gemeinde beitragen wird. Er teilt die Bedenken, die geäußert wurden, nicht.

Für **Rat Romain Becker (DP)** ist der Energieverbrauch dank der neuen Techniken nicht zu hoch. Der Verbrauch soll laut seinen Berechnungen bei knapp acht Kilowattstunden liegen.

Selon Etienne Schneider on pourrait éventuellement réfléchir à éteindre l'illumination dans les rues secondaires entre 2 et 5.30 heures ou de les régler de façon à ce que seulement chaque deuxième réverbère est allumé. Selon ses explications on devra aussi prendre en considération l'aspect de la sécurité. Si le projet est réalisé, une phase d'essai est prévue dans un premier temps.

Vu le fait que la commune es membre du pacte pour le climat, le **conseiller Patrick Krings (DP)** se prononce pour l'économie d'énergie et de traiter avec ménagement l'environnement. Il est d'avis que le projet avec une multitude d'illuminations ne va pas dans le bon sens. À son avis l'illumination des passages pour piétons devrait être traitée en priorité.

Le **conseiller Camille Thomé (CSV)** souligne qu'il n'est pas contre l'embellissement des deux localités, cependant il trouve le projet un peu exagéré.

Dans sa réponse l'**échevin Etienne Schneider (LSAP)** explique qu'il est prévu que les illuminations ne seront pas allumées toute la nuit. Si le projet devra contribuer à l'embellissement de la commune, il devra s'étendre à son avis sur tout le territoire de la commune.

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** souligne qu'à son avis le projet contribuera à une revalorisation importante de la commune. Il ne partage pas les doutes qui ont été exprimés.

Pour le **conseiller Romain Becker (DP)** la consommation d'énergie n'est pas trop élevée grâce au recours à des techniques modernes. Selon ses calculs la consommation devra se situer à huit kW/h.

L'**échevin Etienne Schneider (LSAP)** souligne une fois de plus que le projet vise l'embellissement de la commune. Il est convaincu que les réactions des habitants seront positives.

Le devis est approuvé avec les voix du LSAP. Le CSV et le DP se prononcent contre.

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) betont noch einmal, dass es bei diesem Projekt darum geht, die Gemeinde zu verschönern. Er ist davon überzeugt, dass die Reaktionen der Einwohner positiv sein werden.

Der Kostenvoranschlag wird mit den Stimmen der LSAP gutgeheißen. CSV und DP sprechen sich dagegen aus.

Fragen der Gemeinderatsmitglieder

Es liegen insgesamt fünf Fragen von **Rat Romain Becker (DP)** vor. Bei der ersten geht es um die angeblich versuchte Entführung von Kindern bei der Schule in Tetingen. Seinen Informationen zufolge wurde auch die Polizei mit der Angelegenheit befasst. Er will auch wissen, wie der Zugang zu den Schulen geregelt ist.

In seiner Antwort erklärt **Bürgermeister John Lorent (LSAP)**, dass laut Angaben des Schuldienstes am Donnerstag, dem 15. Januar 2009, um 15.20 Uhr ein junger Mann, der verumumt war, ein portugiesisches Kind aus der vierten Klasse verfolgt haben soll. Das sei außerhalb der offiziellen Schulzeit gewesen. Die Polizei sei informiert worden, die Eltern hätten aber keine Klage geführt, so dass auch nichts aktenkundig sei. Was den Zugang zu den Gebäuden anbelangt, so der Bürgermeister, so seien die Türen im Prinzip geschlossen.

Die zweite Frage betrifft den Geruch des Trinkwassers in verschiedenen Straßen. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** bestätigt, dass das Wasser im Dezember, als es kalt war, effektiv einen schlechten Geruch hatte. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde das Trinkwasser regelmäßig analysiert. Anscheinend gibt es in einem Wasserbehälter ein kleines Problem. Dort müssen neue Düsen eingebaut werden. Laut den Berichten des technischen Dienstes habe es aber keine Probleme mit der Trinkwasserqualität gegeben. **Rat Jim Marin (LSAP)** fügt hinzu, dass der Chlorgeruch möglicherweise auf die niedrigen Temperaturen zurückzuführen war. Er weist auch darauf hin, dass täglich Wasseranalysen durchgeführt werden.

Questions des conseillers

Le **conseiller Romain Becker (DP)** a introduit cinq questions au collège des bourgmestre et échevins. La première traite d'une tentative d'enlèvement d'enfants près de l'école de Tétange. Selon ses informations, la police a été chargée de l'affaire. Il veut savoir également comment l'accès aux écoles est organisé.

Dans sa réponse le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que selon les informations du service scolaire un jeune homme masqué aurait effectivement suivi une jeune fille portugaise de la quatrième année scolaire le jeudi 15 janvier 2009, à 15.20 heures. Cela s'est produit en dehors des horaires scolaires officiels. La police a été informée, mais comme les parents de la jeune fille n'ont pas porté plainte, l'affaire n'a pas eu de suites. En ce qui concerne l'accès aux bâtiments, le bourgmestre souligne qu'en principe les portes sont fermées.

La deuxième question a comme sujet l'odeur de l'eau potable dans certaines rues. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** confirme qu'en décembre, quand il faisait froid, l'eau avait effectivement une mauvaise odeur. Il rend attentif au fait que la commune effectue régulièrement des analyses d'eau. Selon le bourgmestre, il paraît qu'il y a un problème avec un réservoir d'eau. Dans ce réservoir des tuyaux doivent être remplacés. Cependant, selon les informations du service technique il n'y aurait pas eu de problèmes avec l'eau potable. Le **conseiller Jim Marin (LSAP)** ajoute que probablement les basses températures étaient à la base de l'odeur de chlore. Il souligne que des analyses d'eau sont effectuées quotidiennement.

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) erklärt, dass vom Wassersyndikat SES ein neues Produkt eingesetzt worden sei. Möglicherweise sei es zu einer Überdosierung gekommen. Das Problem sei inzwischen aber behoben.

In der dritten Frage geht es um Arbeiten im Jugendtreff. **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** erklärt, dass der technische Dienst mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt wurde. Der technische Dienst habe sich inzwischen auch darum gekümmert. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** fügt hinzu, dass die Arbeiten laut Angaben der Dienststelle zu 80 Prozent durchgeführt wurden. Es gehe jetzt noch um die Terrassenbeleuchtung. Dafür liegt auch schon ein Kostenvoranschlag vor.

Die vierte Frage betrifft Baustellen bei der Schule in Tetingen und die damit verbundene Sicherheit der Einwohner und der Schulkinder. **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** erklärt dazu, dass auch er Beschwerden bekommen habe. Er habe daraufhin gleich Rücksprache mit dem technischen Dienst genommen. Den Unternehmern wurde mitgeteilt, dass sie eine halbe Stunde vor und nach Ende der Schule sowie während der Pausen dort nicht mit Lastwagen fahren dürfen. Das Problem habe aber darin bestanden, dass das nicht immer eingehalten worden sei. Inzwischen soll die Situation sich verbessert haben.

Bei der letzten Frage geht es um den Bau von mehreren Wohnungen im Ort genannt "Hondsterrain" in Tetingen, wo sich in der Nähe auch eine Spielplatz befindet. Anscheinend eignet sich das Gelände aber wegen Schadstoffen im Boden nicht zu diesem Zweck. **Rat Romain Becker (DP)** will wissen, ob keine Gefahr für die Kinder, die den Spielplatz benutzen, und die Bewohner der Nachbarhäuser besteht.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) bestätigt, dass die Gemeinde von der Umweltverwaltung auf eventuelle Probleme hingewiesen wurde. Laut "Fonds du logement" ist die Sanierung des Geländes in der Industriestraße mit einem sehr hohen Kostenpunkt verbunden. Die Umweltverwaltung hat ein Kataster der potentiell belasteten Flächen veröffentlicht an das man sich als Richtschnur halten sollte.

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) explique qu'un nouveau produit a été utilisé par le Syndicat des Eaux du Sud. Il est possible que la dose était trop importante. Entretemps le problème serait réglé.

La troisième question concerne des travaux à la maison des jeunes. **L'échevin Marcel Humbert (LSAP)** explique que le service technique a été chargé de l'exécution des travaux. Entre-temps il s'en serait également occupé. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** ajoute que 80% des travaux ont été exécutés. Seul l'illumination de la terrasse reste à faire. La commune est déjà en possession d'un devis pour ces travaux.

La quatrième question a comme sujet des chantiers près de l'école de Tétange et la sécurité des voisins et des écoliers. **L'échevin Marcel Humbert (LSAP)** explique, qu'il a reçu lui aussi des réclamations. Par la suite il a pris contact avec le service technique. Les entrepreneurs ont été informés qu'il est interdit de circuler avec des camions une demie-heure avant le début et une demie heure après la fin des cours ainsi que pendant les récréations. Le problème consistait dans le fait que certains chauffeurs de camions ne respectaient pas ces prescriptions. Le problème est résolu entre-temps.

La dernière question concerne la construction de plusieurs logements au lieu-dit "Hondsterrain" à Tétange. A proximité il y a aussi une aire de jeux. Il paraît que le terrain ne se prête pas à ces fins à cause d'une pollution du sol. Romain Becker veut savoir s'il n'y a pas de danger pour les enfants qui utilisent l'aire de jeux et les voisins.

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** confirme que l'administration de l'environnement a rendu attentif sur certains problèmes. Selon le Fonds du logement l'assainissement du terrain génèrera des coûts importants. Il existe un cadastre des sols pollués dont il faut tenir compte: ce cadastre obéit aux critères du principe de précaution.



Die neue Internetstuff

KBIT'S PLACE lautet der Name der neuen Internetstuff der Gemeinde Kayl, die Mitte Juli diesen Jahres eröffnet wurde. Dessen prinzipielle Aufgabe besteht darin der Bevölkerung den Zugang zum Internet zu ermöglichen, und dies zu sozialen Tarifen. Die zehn Computer von KBIT'S PLACE sind mit einer Webcam und Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon ausgestattet und entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

KBIT'S PLACE ist von Montag bis Samstag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet und die Kunden können zum Tarif von 1 € pro Stunde im Internet surfen.

La nouvelle Internetstuff

KBIT'S PLACE, la toute nouvelle Internetstuff de la Commune de Kayl a ouvert ses portes à la mi juillet de cette année. Son but principal est de permettre à la population d'accéder à l'outil ordinateur à des prix abordables. Les 10 ordinateurs disposent chacun d'une Webcam et d'un headset avec micro incorporé et tiennent compte des dernières innovations informatiques.

KBIT'S PLACE est ouvert au public du lundi au samedi de 10h00 à 18h00. Le tarif pour les personnes désirant surfer sur Internet est de 1 € par heure.





Jugendtreff Käl / Téiteng

De Jugendtreff Käl/Téiteng huet seng Diren den 2. Juli 2005 opgemaach. De Jugendtreff gëtt vun enger A.s.b.l. geleet, déi vun 2 öffentlechen Instanzen ënnerstëtzt gëtt an zwar der Gemeng Käl an dem Famillje-ministère. Am Jugendtreff selwer schafft soumat och qualifizéiert Personal neemlech ee Sozialpädagog an eng Erzéierin, net ze vergiessen den Animateur Jo.

D'Haus selwer besteet aus verschiddenen Räum déi fir verschidden Zwecker ze gebrauchen sin an zwar ass um Rez-de-Chaussée Plaaz fir den allgemengen Treffpunkt mat Kicker, Billard, TV, Gesellschaftsspiller an Darts, an awer och eng Kichen fir mol en klengen Snack an Kachaktivitéiten, um 1. Stack dann de Bureau vum Personal, Toiletten an en groussen Multimediasall, mat PC, TV, DVD, an Play Station, Wii.

ALLDAGSAKTIVITEITEN:

Treffpunkt, Gesellschaftsspiller, Kicker, Billard, Darts, PC mat Internetzougang, DVD, Play Station, Wii, Musek lauschteren.

REGELMEISSEG AKTIVITEITEN:

Verschidden Aktiviteiten bidde mer regelméisseg ee mol d'Woch oder je no Interesse an op Ufro un:
Kachen, Filowender, Hausaufgabenhëllef, Ëmgang mat PC, Danzcoursen, Fussball an **HIPHOP**

Vakanzenaktivitéiten

Doriwwer eraus bidden mer och Jugendvakanzen un sief daat eng Schivakanz oder eng Sommervakanz oder eben Aktivitéiten wou ët eben ëmt en Openthalt mat Iwwernuechtung geet. Mer probeieren eisen Aktivitéits- an Vakanzenprogramm ëmmer no allen Interessen ze riichten sief dat am Beräich vum Sport, Kultur, Natur, Technik, oder soss ëppes; sou dass fir jiddereen ëmmer eppes dobäi ass. Verschidden Aktivitéiten si just fir **déi Jonk oder fir Meedercher**.

ÖFFNUNGSZÄITEN:

(ka kuerzfristeg änneren)

An der Schoulzäit:

Dënschdes: 14h - 19h
Mëttwochs: 15h - 22h
Donneschdes: 14h - 19h
Freides: 15h - 22h
Samschdes: 14h - 20h

Kontakt:

Jugendtreff Käl / Téiteng
1a, rue de l'Hotel de Ville
L-3674 Kayl

Tel.: 26 56 30 04

Fax: 26 56 35 04

E-mail : kayl@pt.lu



Porte ouverte Samschdes, 9. Mee (14 - 19 Auer)

Mir invitéieren all Awunner vun Téteng a Käl (vun 0 bis 100 Joer) bei äis an d'Jugendhaus op Käl. Et ass en Treffpunkt fir all déi Jonk tëscht 12 an 26 Joër

Billard, Kicker, Dart, Tèlee, DVD, Gesellschaftsspiller, PS3, Wii, Computeren, Internet, MSN, lessen a Gedrécks, Kachatelier, Bicher, Ausflich, Köln, Blankenberge, Piscine, Wellnessbad, Bowling, Klammen, Kayak fueren, Vakanzen, Hëllef an der Schoul a bei der Jobsich, Berodung, Präventioun an Informatioun an nach villes méi kënn der bei äis fannen. Wien do näischt fënnt ...?

Kommt mol bis laanscht kucken a bréngt deen Dag d'ganz Famill direkt mat.

Fir lessen an Drénken ass beschtens gesuergt.

**Den 9. Mee exclusiv:
Presentatioun vun eise Summeraktivitéiten a Sommervakanzen
17.00 Auer 1. Optrétt vun eiser HIP-HOP Grupp**



Invitation à la porte ouverte de la maison de jeunes

Maison de jeunes de Kayl / Tétange à Kayl, 1A, rue de l'Hôtel de Ville (près de l'Eglise de Kayl)

Nous vous invitons tous avec votre famille de nous rendre visite le **samedi 9 mai 2009**

Ouverture de 14 à 19 heures.

Nous profitons de l'occasion pour vous montrer toutes les possibilités d'attractions et de soutien qui sont offertes aux jeunes de 12 à 26 ans. Donc n'hésitez pas à venir avec toute la famille, que ce soit pour 5 minutes ou plusieurs heures.

Exclusivité de la journée: Présentation des activités d'été et des vacances



Remise des diplômes du cours de premiers secours 2008 – 2009

Chef de Centre: M. Belardi Daniel
Instructeur: M. Grignard Gérard

Les candidats suivants ont passé avec succès le test de premiers secours et se sont vus remettre le diplôme de secouriste

Mlle Andrade Nathalie, M. Arendt Alain, M. Belardi Chris, M. Blazicek Marc, M. Burelbach Serge, M. Burelbach Gérard, M. Burgund Gilles, Mlle Clement Tamara, M. Glodt Jill, M. Glodt Sam, Mlle Kaiser Sandy, Mme Kremer Christiane, Mme Leite Goncalves Maria Manuela, M. Mendes de Oliveira José Manuel, Mme Meyer-Bernard Romy, Mlle Meyer Carole, M. Molak Ivo, Mlle Nickels Marie-Jo, Mlle Schmidt Samantha, Mme Thommes-Biel Martine, Mlle Thommes Elisabeth, Mlle Wampach Linda, M. Weyer Jeffrey





Neues Naturgebiet beim Regiebetrieb in Tetingen

Auf einer gemeindeeigenen Fläche neben dem Regiebetrieb in Tetingen wurden im Herbst 2008 ein großes und zwei kleinere Stillgewässer angelegt. Damit wird eine bisher ökologisch unbedeutende Fläche stark aufgewertet und man darf gespannt auf die Besiedelung durch Libellen, Wasserkäfer und andere Insekten, Gras- und Wasserfrosch, Erdkröten, Berg-, Faden- und Teichmolch, Eisvogel, Stockente und Graureiher sein. Mit viel Glück könnten die Gewässer sogar vom europaweit gefährdeten Kammolch besiedelt werden. In den angrenzenden Heckenbereichen kommen bereits jetzt typische Vogelarten von Auengebieten vor. Aber auch Tierarten der Siedlungen nutzen das neue Feuchtgebiet: Schwalben finden hier Lehm zum Nestbau und Fledermäuse jagen abends über der Wasseroberfläche.

Naturgebiete im Siedlungsbereich erreichen Zugegebenerweise selten den Wert von Lebensräumen in der Offenlandschaft, da die menschlichen Störungen doch eine Beeinträchtigung darstellen. Trotzdem können solche Gebiete wichtige Verbundfunktionen übernehmen. Sie stellen aber immer eine Bereicherung der Siedlungen dar und tragen somit zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei.

Geringe Pflegeintensität

Um den ökologischen Wert dieses Gebietes zu erhalten respektiv noch zu verbessern, ist eine extensive Pflege dieses Naturgebietes notwendig. Der SICONA-Westen, wird daher in Zukunft jährlich Teilbereiche einmal mit einem Doppelmessermähwerk mähen, um so eine Verbuschung zu verhindern und gleichzeitig möglichst keine Amphibien bei der Mahd zu verletzen oder zu töten.

Une nouvelle zone protégée près de l'atelier communal à Tétange

En automne 2008, plusieurs plans d'eau ont été aménagés sur un terrain communal près de l'atelier communal de Tétange. Un terrain sans valeur écologique notable a pu ainsi être optimisé et on attend avec impatience sa colonisation par les libellules, les coléoptères aquatiques et autres insectes, la grenouille rousse et verte, le crapaud commun, les tritons alpestre, palmé et ponctué, ou encore le martin-pêcheur, le canard colvert et le héron cendré. Avec beaucoup de chance, le triton crêté, espèce fortement menacée à l'échelle européenne, pourra peupler le site. Dans les haies avoisinantes ont trouvé d'ores et déjà des oiseaux typiques des zones alluviales. Même les espèces animales liées aux agglomérations utilisent cette nouvelle zone humide: les hirondelles trouvent ici l'argile nécessaire à la construction de leurs nids et les chauves-souris chassent le soir à la surface de l'eau.

Des zones naturelles à l'intérieur du périmètre urbain n'atteignent certes jamais le potentiel d'habitats naturels situés en milieu ouvert, car la présence humaine reste un facteur limitant pour un certain nombre d'espèces. Pourtant ces zones peuvent jouer un rôle majeur dans le maillage écologique. Elles contribuent toujours à l'attractivité d'une zone d'habitation pour la biodiversité et permettent ainsi l'amélioration de la qualité de vie des citoyens.

Entretien extensif

Afin d'améliorer encore la valeur écologique de cette zone protégée, il faut en assurer l'entretien. Le SICONA-Ouest prendra en charge un fauchage annuel du site à l'aide d'une faucheuse à double lame, afin d'éviter l'embroussaillage de la zone et, dans la mesure du possible, la blessure ou la mort d'amphibiens lors de la fauche.



Weitere Projekte im Jahr 2009

2009 sind neben Routinearbeiten, wie z.B. die ökologische Heckenpflege oder der Unterhalt bestehender Naturgebiete auch wieder einige größere Naturschutzprojekte in der Gemeinde Kayl geplant, u.a. die Neuanpflanzung von 70 Hochstammobstbäumen an 3 Standorten, eine Gewässerneuanlage von 600 m² und die Renaturierung eines verbrachten Trockenrasens.

D'autres projets en 2009

D'autres projets de protection de la nature d'envergure sont prévus en 2009. En plus des travaux d'entretien réguliers, comme la gestion écologique des haies ou des espaces naturels existants, nous avons programmé la plantation de 70 nouveaux arbres fruitiers à haute tige sur 3 sites différents, ainsi que la création d'une nouvelle mare d'environ 600 m² et la renaturation d'une pelouse sèche.



Tempo 30 innerorts – zu Ihrer Sicherheit

Vor geraumer Zeit hat die Gemeinde Kayl Tempo 30 in den Wohngebieten eingeführt. Hier noch einmal die Karte mit den Gebieten, in denen – zu Ihrer Sicherheit – Tempo 30 gilt. In den kommenden Monaten werden Verkehrskontrollen von der Polizei durchgeführt, um so zu gewährleisten, dass die Autofahrer sich an die Tempo 30 Regelung halten.

Tempo 30 hat eine Menge Vorteile, sogar wenn es fast niemandem einleuchtet, warum er langsamer fahren soll, wenn immer leistungsfähigere Autos mit immer komplexeren Sicherheitssystemen auf immer besseren Strassen fahren:

- bei Tempo 30 haben Sie keinen Tunnelblick und können sich besser auf alles konzentrieren, was auf der Strasse und in ihrem direkten Umfeld passiert;
- sie kommen schneller zum Stehen, falls etwas Unvorhergesehenes passiert (z.B. falls ein Kind in die Strasse läuft)
- sie reduzieren Ihren Spritkonsum erheblich;
- in den Wohnviertel entsteht viel weniger Lärm;
- falls doch ein Unfall passieren sollte, ist das Verletzungsrisiko wesentlich geringer als bei einer höheren Fahrgeschwindigkeit.

Wer schnell fährt ...

- hat einen tunnelförmig eingeschränkten Blickwinkel (der Winkel von 100° bei 40 km/h wird auf 30° bei 120 km/h reduziert)
- muß eine Vielzahl von Informationen in einer extrem kurzen Zeit verarbeiten und entsprechend reagieren wird schneller müde die nervliche Anspannung führt auf Dauer zu zusätzlicher Ermüdung und verringert die Wachsamkeit benötigt einen längeren Anhalteweg (= Reaktionsweg + Bremsweg).
- Bei höheren Geschwindigkeiten verlängert sich der reine Bremsweg. Was zählt, ist ausserdem die Summe aus Reaktionsweg und Bremsweg.

La vitesse à 30 km/h – pour votre sécurité

Il y a un certain temps, la Commune de Kayl a introduit des zones dans lesquelles la vitesse est limitée à 30 km/h, ceci dans l'intérêt de la sécurité de tous les habitants de notre commune. Dans les mois à venir, des contrôles réguliers effectués par la Police grand-ducale seront effectués pour garantir que les automobilistes se tiennent aux limitations de vitesse.

La vitesse à 30 km/h a beaucoup d'avantages:

- vous disposez d'un meilleur champ de vision sur l'ensemble de ce qui se passe dans la rue dans laquelle vous circulez resp. dans les alentours immédiats;
- vous vous arrêtez beaucoup plus vite en cas d'imprévu (si p.ex. un enfant pénètre subitement dans la rue);
- vous réduisez votre consommation d'énergie;
- il y a moins de bruit dans les quartiers résidentiels;
- même en cas d'accident, les suites sont moins dramatiques pour les personnes concernées.

Celui qui roule plus vite ...

- dispose d'un champ de vision réduit («vision du tunnel» - ainsi votre champ de vision se réduit de 100° à 40 km/h à 30° à une vitesse de 120 km/h);
- doit accumuler un tas d'informations dans un laps de temps très réduit, ce qui l'amène à réagir de façon de plus en plus nerveuse et augmente le risque de fatigue chez le conducteur;
- en outre, la distance pour arrêter la voiture augmente de façon dramatique (il faut non seulement prendre en compte le chemin de freinage, mais également le temps de réaction).





GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG

ADMINISTRATION COMMUNALE DE KAYL

B. P. 56 L-3601 KAYL – Tél. : (+352) 56 66 66 1 - Fax : (+352) 56 33 23 – e-mail : commune@kayl.lu

VACANCES LOISIRS 2009

Die Gemeinde Kayl organisiert Freizeitnachmittage für die Kinder, die im Schuljahr 2008 / 2009 die Vorschule, die Primärschule der Gemeinde Kayl oder eine 7^e, 6^e, 5^e oder 8^e, 9^e des Sekundarunterrichtes besucht haben.

Diese Aktivitäten beginnen am Montag, den 17. August 2009 und enden am Freitag, den 28. August 2009 (samstags und sonntags sind keine Aktivitäten geplant).

Die Berechnung der Kostenbeteiligung erfolgt für die Schüler des Primär - und Vorschulunterrichts individuell nach dem grossherzoglichen Reglement vom 13. Februar 2009 betreffend die „Chèques-services“. Ein Pauschalbetrag von 15 Stunden pro Woche wird verrechnet; abzüglich der drei Gratisstunden die jedem Kind im Alter von 4-12 Jahren zustehen.

Die Kostenbeteiligung für die Schüler aus den Sekundarunterricht beläuft sich auf 25 Euro pro Familie, dies für die 2 Wochen.

Wenn Sie Ihr Kind für die Freizeitnachmittage anmelden wollen, füllen Sie bitte das untenstehende Formular aus und senden es **vor dem 23. Mai 2009** an die Gemeinde Kayl, B.P. 56, L-3601 Kayl (Schuldienst).

Bitte beachten Sie, dass Sie einen **Antrag auf Mitgliedschaft** für die „Chèques-services“ zur Einschreibung benötigen, falls Ihr Kind die Primärschule oder die Vorschule besucht. Diesen Antrag können sie beim Schuldienst unserer Gemeinde anfordern.

Die Rechnung wird Ihnen nach Ablauf der Aktivitäten ausgestellt.

ACHTUNG:

Wenn Sie untenstehendes Anmeldeformular einsenden, wird Ihnen eine Rechnung zugestellt. Ein durch ärztliches Zeugnis bescheinigtes Fehlen wird nicht verrechnet.

Bitte respektieren Sie die Einschreibefrist, da zu spät eingereichte Anträge aus organisatorischen Gründen nicht mehr angenommen werden können.

Der Bürgermeister und das Schöffenkollegium



GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG

ADMINISTRATION COMMUNALE DE KAYL

B. P. 56 L-3601 KAYL – Tél. : (+352) 56 66 66 1 - Fax : (+352) 56 33 23 – e-mail : commune@kayl.lu

VACANCES LOISIRS 2009

La Commune de Kayl se propose d'organiser des après-midi récréatifs pour les enfants ayant accompli l'école préscolaire, primaire de la commune ou une 7^e, 6^e, 5^e ou 8^e, 9^e secondaire/secondaire technique pendant l'année scolaire 2008/2009.

Ces activités récréatives commenceront le lundi, 17 août 2009 et prendront fin le vendredi, 28 août 2009 (sauf le samedi et le dimanche).

Pour tous les élèves fréquentant l'enseignement primaire et préscolaire, le règlement grand ducal du 13 février 2009 sur les chèques services sera appliqué pour définir les frais de participation.

Un forfait de 15hrs par semaine sera facturé par enfant et par semaine. Les 3 hrs gratuites par personne seront déduites de ce forfait.

Pour les élèves fréquentant l'enseignement secondaire, la participation aux frais s'élève à 25 Euros par famille pour les 2 semaines.

Si vous désirez inscrire votre enfant aux après-midis récréatifs, veuillez remplir la souche ci-dessous et la renvoyer à l'Administration communale de Kayl, B.P. 56, L-3601 Kayl (à l'attention du service scolaire) **avant le 23 mai 2009.**

Veuillez noter qu'une **adhésion aux chèques-services** auprès du service scolaire est **obligatoire pour les élèves du préscolaire et du primaire.**

La facture vous sera envoyée après les activités.

ATTENTION:

Toute inscription entraînera l'établissement d'une facture. En cas d'absence motivée par un certificat médical, aucune facture ne sera établie.

Merci de respecter la date d'inscription.

Pour des raisons d'organisation les inscriptions tardives ne pourront être prises en considération.

Le collège des bourgmestre et échevins



ANMELDEFORMULAR 2009

Ich Unterzeichnete(r)
 melde hiermit mein(e) Kind(er)

Name	Vorname	Versicherungsnummer	Klasse 2008/2009	Woche vom	
				17-21	24-28/08/09
1- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

für die Freizeitaktivitäten 2009 an.

Geben Sie etwaige Gesundheitsprobleme Ihres Kindes / Ihrer Kinder an: (Asthma, Allergien, ...)

Genaue Adresse (Postleitzahl, Ort, Strasse, Nummer, Telefon):

Zusätzliche Telefonnummer, falls Sie unter obiger Nummer nicht zu erreichen wären:

Mein Kind ist freigeschwommen Ja Nein

Kayl, den 2009 Unterschrift:

.....

FICHE D'INSCRIPTION 2009

Je soussigné(e)
 inscris par la présente mon/mes enfant(s)

Nom	Prénom	Matricule nationale	classe 2008/2009	pour la semaine du	
				17-21	24-28/08/09
1- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3- _____				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

pour les activités récréatives 2009.

Veuillez indiquer d'éventuelles maladies ou allergies (Asthme, ...) de votre (vos) enfant(s):

Adresse exacte (Nr., Adresse, Code Postal, Localité, Numéro de téléphone):

Numéro de téléphone supplémentaire pour le cas où vous ne seriez pas à joindre au numéro indiqué:

Mon enfant est nageur libre Oui Non

Kayl, le 2009 Signature:



GRAND-DUCHE DE LUXEMBOURG

ADMINISTRATION COMMUNALE DE KAYL

B. P. 56 L-3601 KAYL – Tél. : (+352) 56 66 66 1 - Fax : (+352) 56 33 23 – e-mail : commune@kayl.lu

AVIS

Vacances de poste pour les Activités de vacances loisirs 2009

La Commune de Kayl se propose d'engager pour les activités de vacances loisirs qui se dérouleront du 17 au 28 août 2009

1. du personnel d'encadrement m/f âgé de 18 ans au moins

pour

les groupes d'encadrement.

Leur tâche principale consistera dans l'encadrement des activités de vacances.
Une formation d'initiation sera organisée par la Commune.

2. des étudiant(e)s âgé(e)s de 16 à 17 ans

pour

le groupe de documentation.

Leur tâche principale consistera dans la documentation des activités sous forme de photos digitales.

Les demandes avec curriculum vitae sont à adresser à:

Commune de Kayl, Service Scolaire, B.P 56, L-3601 KAYL,

ceci pour vendredi, le 23 mai 2009 au plus tard.



20 Jahre in der Kayler Feuerwehr

Während 20 Jahren hat sich Jeff Grober in der Feuerwehr der Gemeinde Kayl für seine Mitmenschen engagiert. Dafür wurde er vor wenigen Wochen vom Schöffenrat der Gemeinde mit einer Medaille geehrt.



Foto: Patrick Becker

KÄLTÉITENG

